




## LUKSIC: Fakten werden sich bei dem Feldversuch von Ggalinern gegen rot-grüne Ideologien durchsetzen

LUKSIC: Fakten werden sich bei dem Feldversuch von Ggalinern gegen rot-grüne Ideologien durchsetzen  
Zur aktuellen Diskussion um den Feldversuch für Ggaliner erklärt der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Oliver LUKSIC:  
Nachdem auch Bremen an dem Feldversuch mit den Ggalinern nun teilnimmt, kündigte die neue rot-grüne Landesregierung in Niedersachsen an, keine neuen Streckengenehmigungen zu erteilen. Bremen beendete damit seine Blockade, da es Wettbewerbsnachteile für seinen Wirtschaftsstandort befürchtete.  
Anstatt unbelastet und ergebnisoffen die Ergebnisse des Feldversuchs abzuwarten, betreiben realitätsferne und ideologisch verblendete rot-grüne Landesregierungen nach wie vor Blockadepolitik und Lobbyarbeit für die Bahn. Es ist Zeit, die Diskussionen zu versachlichen und die ideologisch begründete Verweigerungshaltung zu beenden.  
Der fünfjährige ergebnisoffene Feldversuch, mit bereits mehr als 20 teilnehmenden Unternehmen, soll unter möglichst realistischen Bedingungen zeigen, ob die Lang-Lkw den Straßenverkehr und die Umwelt entlasten oder nicht. Darüber hinaus wird seit dem 1. Januar 2012 untersucht, ob überlange Lkw die Belastungen durch den steigenden Güterverkehr reduzieren können.  
Angesichts der erwarteten Zuwachsraten im Güterverkehr müssen wir die Effizienz der Verkehrssysteme dringend erhöhen. Dazu kann der Ggaliner einen wichtigen Beitrag leisten. Die Lang-Lkw nehmen ein Drittel mehr an Volumen auf und können somit mehr Güter in einer Fahrt transportieren. Das verringert die Zahl unnötiger Fahrten, vermindert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Kraftstoff. Der Einsatz von Ggalinern ist umweltfreundlich und wirtschaftlich sinnvoll.  
Es geht ausdrücklich nicht um Lkw mit einem Gewicht von 60 Tonnen, sondern um ein höheres Volumen. Bei herkömmlichen Achslasten dürfen die Ggaliner nach wie vor 40 oder 44 Tonnen nicht überschreiten.  
FDP  
Thomas-Dehler-Haus, Reinhardtstrasse 14  
10117 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 - 28 49 58 43  
Telefax: 030 - 28 49 58 42  
Mail: [presse@fdp.de](mailto:presse@fdp.de)  
URL: <http://www.fdp.de>  


### Pressekontakt

FDP

10117 Berlin

[fdp.de](http://fdp.de)  
[presse@fdp.de](mailto:presse@fdp.de)

### Firmenkontakt

FDP

10117 Berlin

[fdp.de](http://fdp.de)  
[presse@fdp.de](mailto:presse@fdp.de)

Eine Geschichte als Herausforderung. Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden. Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichten Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt. Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet. Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit. Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitlich-staatliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger. Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozeß eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.